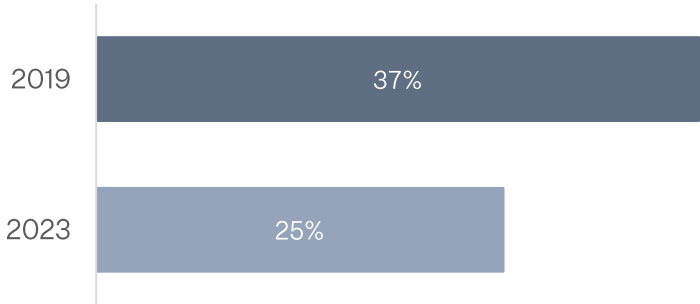


# Zahlen, Daten und Fakten zum Berliner Nachtleben

## Clubs haben für die Berliner\*innen einen großen Stellenwert, kämpften jedoch im Nachgang der Corona-Pandemie mit Publikumsrückgängen

Bevölkerungsanteil ab 15 Jahren, die mindestens 1x in den letzten 12 Monaten einen Club besucht haben



Quelle: IKTf, Studie KTB

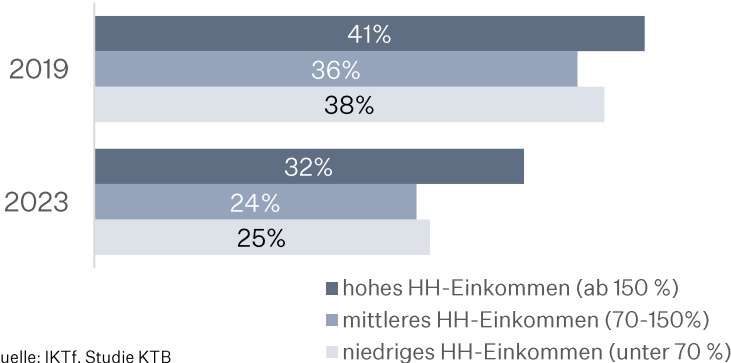
Während 2019 noch mehr als ein Drittel (37 %) der Berliner\*innen Clubs und Diskotheken besuchte, war es 2023 nur noch ein Viertel (25 %).

Der Rückgang ist ähnlich stark wie bei anderen Kulturangeboten nach der Corona-Pandemie.

Auch der Anteil der Interessierten an Clubbesuchen ging zurück: von 44 % im Jahr 2019 auf 33 % im Jahr 2023.

## Personen mit niedrigem und mittlerem Einkommen sind nach der Pandemie besonders selten in die Clubs zurückgekehrt

Bevölkerungsanteil ab 15 Jahren, die mindestens 1x in den letzten 12 Monaten einen Club besucht haben



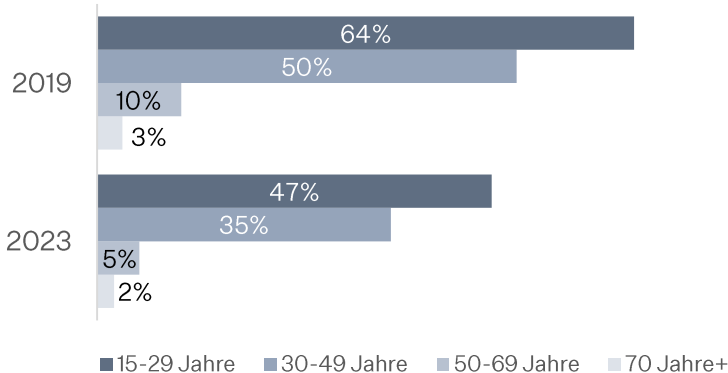
Quelle: IKTf, Studie KTB

Der Rückgang der Club-Besuche trifft insbesondere Menschen aus Haushalten mit mittlerem und niedrigem Einkommen (bis 150 % des mittleren Einkommens). 2019 lagen ihre Besuchszahlen (38 %) noch nah an denen einkommensstarker Haushalte (ab 150 % des mittleren Einkommens; 41 %).

2023 öffnete sich die Schere deutlich: Nur noch 25 % der einkommensschwachen, aber 32 % der einkommensstarken Personen gingen in Clubs. Ein Zusammenhang mit der hohen Inflationsrate 2022/23 ist dabei anzunehmen.

## Clubs werden nicht nur von Studierenden und Tourist\*innen besucht, sondern auch von vielen Berliner\*innen über 30 Jahren

Bevölkerungsanteil ab 15 Jahren, die mindestens 1x in den letzten 12 Monaten einen Club besucht haben



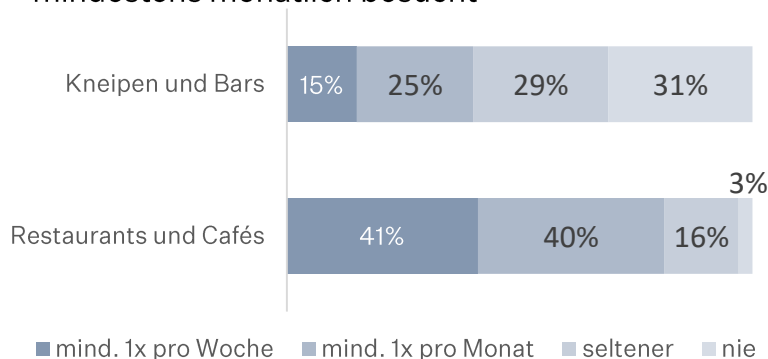
Quelle: IKTf, KulMon

Zwar besuchen vor allem Jüngere Clubs: 2023 war fast die Hälfte (47 %) der 17- bis 29-Jährigen dort zu Gast (2019: 64 %).

Doch auch ein Drittel (35 %) der 30- bis 49-Jährigen (2019: 50 %) und jede zehnte Person (10 %) im Alter von 50 bis 69 Jahren (2019: 20 %) war mindestens einmal im Club.

Clubs sind zudem auch ein zentraler Tourismusmagnet für Berlin: Für über jede fünfte Stadtbesucher\*in (2023: 22 %) war das Berliner Nachtleben ein Entscheidungsgrund für den Besuch (Quelle: visitBerlin). <sup>1</sup>

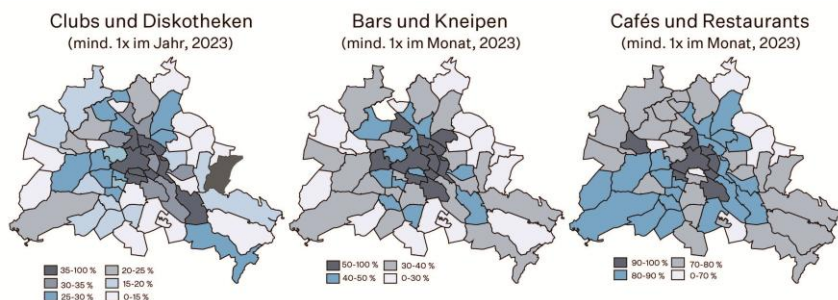
4 von 10 Berliner\*innen besuchen Kneipen und Bars mindestens einmal im Monat – Restaurants und Cafés werden von über 80 Prozent mindestens monatlich besucht



Quelle: IKTF, Studie KTB

Clubgänger\*innen leben häufig in studentisch geprägten Szeneviertel – mehr noch als Kneipenbesucher\*innen

Berliner Wohnorte von regelmäßig Besuchenden von...



Quelle: IKTF, Studie KTB

## Institut für Kulturelle Teilhabeforschung | IKTF

Das IKTF liefert dem Berliner Kulturbetrieb **Zahlen, Daten und Fakten** über Besuchende und Nicht-Besuchende von Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Zudem untersucht das Institut Modellprojekte und Förderlinien in Bezug auf Optimierungspotenziale.

Zentrale Aufgabe des IKTF ist die Projektleitung, wissenschaftliche Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Publikumsbefragung „**KulturMonitoring**“ (**KulMon**) in spartenübergreifend 68 Berliner Kultureinrichtungen.

Weitere zentrale Aufgabe des IKTF liegt in der inhaltlichen Konzeption und Auswertung der **Bevölkerungsbefragung „Kulturelle Teilhabe in Berlin“** (Nichtbesucher\*innen-Studie KTB) der SenKultGZ. Die nächste Befragung wird im Sommer 2025 durchgeführt.

Auch Restaurants, Cafés, Bars und Kneipen sind feste Bestandteile des Berliner Alltagslebens.

2023 besuchten 40 % der Berliner\*innen mindestens einmal im Monat eine Kneipe oder Bar – weniger als ein Drittel verzichtete ganz darauf.

Noch häufiger werden Restaurants und Cafés genutzt: 81 % gingen mindestens monatlich hin, 41 % sogar wöchentlich. Nur 3 % besuchte sie gar nicht.

Für 2019 liegen diesbezüglich keine Vergleichsdaten vor.

Club-Besuchende wohnen überdurchschnittlich oft in Szenevierteln – und das nicht nur wegen Alter, Bildung und Ausgehfreude.

Vertiefte Analysen zeigen, dass auch die nächtliche Erreichbarkeit der Clubs eine zentrale Rolle spielt. Ihre Wohnorte konzentrieren sich deshalb 2023 stärker auf Szeneviertel als bei Gästen von Bars, Cafés oder Restaurants, die stärker über das Stadtgebiet verteilt sind.

## Impressum:

Institut für Kulturelle Teilhabeforschung | IKTF

Leitung:  
Prof. Dr. Vera Allmanritter

Autor: Dr. Oliver Tewes-Schünzel

Angesiedelt in der:

**Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung**

Vorstand: Florian Stiehler